

## 1. TEIL: EINSTIEG MIT DEM FILM «LA PETITE CHAMBRE»

Spielfilm von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond  
Schweiz/Luxemburg 2010 87 Minuten F /deutsch Untertitelt

**Mittwoch, 18. Januar 2012, Beginn wahlweise 15.30 oder 19.00 Uhr**

Katholisches Pfarreizentrum, Neuwiesenstrasse 17, Uster

Kosten: Kollekte

Eine Geschichte des Herzens. Dasjenige von Edmond ist nicht mehr sehr kräftig. Aber es schlägt beharrlich für seine Unabhängigkeit, die er mit so grosser Hartnäckigkeit verteidigt, dass er sich weigert, ins Altersheim zu gehen und jede Hilfe der Hauspflegerin Rose ablehnt. Er leistet Widerstand, aber sie bietet ihm die Stirn. Denn sie weiss, wie sehr ein Herz rebellieren kann, wenn es lernen muss, mit Unannehmbarem zu leben. Das ihre ist eben erst auf dem Weg der Genesung. Doch eines Tages zwingt ihn ein schwerer Sturz, die Hilfe der Pflegerin zu akzeptieren. Eine Hymne an die Verständigung und Freundschaft zwischen den Generationen.

### Infostand: Lebenserleichternde Hilfsmittel

SRK Notruf, Überlandfunk, Spitex, Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter, Verein zur Begleitung Schwerkranker

## 2. TEIL: ALTERSDEPRESSION – WAS IST ANDERS?

**Mittwoch 25. Januar 2012, Beginn 17.00 Uhr**

Reformierte Kirche, Zentralstrasse, Uster

Kosten: Keine

Referat von Prof. Dr. Daniel Hell. Daniel Hell, Psychiater und emeritierter Professor für Klinische Psychiatrie. Er war bis anfangs 2009 ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich («Burghölzli») und leitet seither das Kompetenzzentrum «Depression und Angst» an der Privatklinik Hohenegg in Meilen.

## 3. TEIL: ZUHAUSE LEBEN BIS ZULETZT – WAS BRAUCHT ES?

**Mittwoch 1. Februar 2012, Beginn 17.00 Uhr**

Reformierte Kirche, Zentralstrasse, Uster

Kosten: Keine

Referat von Dr. Andreas Weber, seit 2007 als Belegarzt für Schmerztherapie und Palliativmedizin im Spital Wetzikon tätig. Zusammen mit anderen Fachleuten bietet er den Mitmenschen im Spital und Zuhause eine optimale Behandlung und Begleitung.



EIN ZYKLUS IN DREI TEILEN ZUM THEMA

## «ALT-ALTERN-WEISE WERDEN» «SORGEN-VORSORGEN-GELASSEN SEIN»

Eine Veranstaltung der IG-**alternativ**-Uster  
in Partnerschaft mit qtopia kino+bar

**MITTWOCH, 18. JANUAR 2012**

**15.30 UND 19.00 UHR**

**KATHOLISCHES PFARREIZENTRUM USTER**

**MITTWOCH, 25. JANUAR 2012, 17.00 UHR**

**REFORMIERTE KIRCHE USTER**

**MITTWOCH, 01. FEBRUAR 2012, 17.00 UHR**

**REFORMIERTE KIRCHE USTER**

**IG-**alternativ**-Uster**

Ein Zusammenschluss der beiden Landeskirchen, Pro Senectute OV,  
Senioren-Netz, Besuchsdienst und Frauenverein

